Abend-Ausgabe.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Ggst. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortlicher Redakteur:
J. Hachfeld in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil:
J. Klugkist in Posen.
Fernsprecher: Nr. 102.

Nr. 751

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, anden auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Mittwoch, 25. Oktober.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Deutschland.

* **Posen,** 24. Okt. Von einem hiesigen Fachmann wird uns geschrieben: Die „Nordd. Allg. Ztg" scheint keine Ruhe vor dem Gedanken zu finden, daß die Tabakfabrikatsteuer gerade die weniger bemittelten Konsumenten am schwersten treffen muß. Sie bringt daher die Nachricht, daß durch die geplante Steuer beim Rauch- und Schnupftabak eine Vertheuerung voraussichtlich nicht eintreten werde, und fügt vorsichtig hinzu, es sei hierbei nur an minderwerthige Sorten gedacht. Was ist davon Wahrheit? Die Pfeife des Aermsten, die geschnittenen Tabakstengel (Rippentabak) wurde bisher mit 20—30 Pfg. pro Pfund verkauft. In diesem Preise sind etwa ein Fünftel bis ein Sechstel Arbeitslohn und Fabrikationskosten enthalten. Der Preis erreicht demnach nicht die Höhe der jetzt für Tabak gezahlten Steuer resp. des Zolles für Rohtabak! Unter der Fabrikatsteuer kann man aber bei diesen Fabrikationsabfällen die Steuer nicht außer Ansatz lassen, denn diese wird erst dem Verkaufspreise des fertigen Fabrikats zugeschlagen. Wenn man nun bedenkt, daß jetzt von den Cigarrenfabriken ca. 180,000 Ztr. Stengel jährlich produzirt werden und durch den Rückgang der Cigarrenfabrikation dann solche Abfälle um mindestens 40,000 Ztr. weniger zum Angebot gelangen, so wird sich der Preis nicht nur um den geplanten Werth-Steuersatz von 66⅔ Proz. für „Rauchtabak", sondern auch um die Steigerung erhöhen, welche infolge geringerer Produktion eintreten muß, wenn — ja wenn der Aermste nachher auf diesen vertheuerten „Genuß" nicht ganz wird verzichten müssen. — Was von den Tabakstengeln gesagt ist, trifft auch auf das Kurzgut zu welches bisher zur Herstellung des billigen Schnupftabaks verwendet wird, dann aber mit der vollen Fabrikatsteuer belegt, wesentlich vertheuert werden wird. Schließlich sei noch bemerkt, daß in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika die Tabaksstengel der Cigarrenfabriken als „Tabak" überhaupt keine Verwendung finden. Diese Fabrikations-Abfälle vertragen eben keine Fabrikatsteuer, welche Arbeitslohn und Fabrikationsspesen, ebenso wie den Rohtabak belastet.

L. C. **Berlin,** 24. Okt. Die „Kreuzztg." begeistert sich heute für den Ersatz der Produktionssteuern durch Fabrikatsteuern und will damit — nicht bei dem Tabak, sondern — bei dem Bier den Anfang machen. Die Fabrikatsteuer habe, meinte sie, insofern eine gerechtere Steuervertheilung zur Folge, als sie nach den gewonnenen Ausbeuten, nicht nach dem verwendeten Rohmaterial erhoben werde. Weshalb mag wohl die „Kreuzztg." ihre Vorliebe für die Fabrikatsteuer nicht zunächst beim Branntwein Ausdruck geben? Daß damit auch die sog. 40 Millionen Liebesgabe für die Brenner verschwinden würde, kann ja doch kein Hinderniß sein, wenn diese Liebesgabe, wie die Agrarier „behaupten" nur ein „freisinniges Märchen" ist. Für die Branntwein-Fabrikatsteuer sind die Freisinnigen schon seit Jahren eingetreten.

* **Hirschberg,** 24. Okt. Vergangenen Sonntag fand hierselbst ein Parteitag der Freisinnigen Volkspartei der drei Reichstagswahlkreise Hirschberg-Schönau, Löwenberg, Landeshut-Jauer-Bolkenhain statt. Zweck des Parteitages war die Schaffung und Organisation eines Verbandes der Freis. Volkspartei des Riesengebirgs-Bezirks. Eingeleitet wurde der Parteitag durch eine allgemeine Wählerversammlung Vormittags 11 Uhr im Saale der Kaiserhalle. Dieselbe war zahlreich besucht und wurde vom Rechtsanwalt Heilborn, dem Vorsitzenden des Wahlvereins der Freis. Volkspartei in Hirschberg, eröffnet. Nachdem Herr Heilborn die Erschienenen herzlich willkommen geheißen, nahm der bisherige Landtagsabgeordnete für Hirschberg-Schönau, Stadtrath Halberstadt-Görlitz, das Wort, um einen Blick auf die Parteiverhältnisse unseres Vaterlandes zu werfen. Reichstags-Abgeordneter Dr. Müller-Glogau führte sodann in längerer Rede Folgendes aus: Die Reise von Glogau nach Hirschberg habe ihm die Disposition zu seiner Rede gegeben; wenn man dort um 9 Uhr Abends wegfahren müsse, um am nächsten Tage Vormittags 11 Uhr hier reden zu können, so seien das vorsintfluthliche Zustände; auch sei der Fahrpreis zu hoch. Die Eisenbahnwagen seien mit den alten Postkutschen in ihrer Einrichtung zu vergleichen. Nirgends im Verkehr messe man die Entfernungen (Briefmarken, Weltpostverein), nur im Eisenbahnsystem halte man am Kilometertarif fest. Der Grund liege darin, daß dieses zum größten Theile (91 Proz.) in den Händen des Staates sei. Trotzdem aber der Staat über den größten Verkehrsfaktor verfüge, könne er doch nur 11 Millionen herauswirthschaften. Wenn besser gewirthschaftet würde, dann brauchten wir keine neuen Steuern für das Militär. Wenn die Freisinnigen über solche Verhältnisse reden, dann hieße es, sie nörgeln. Doch sie seien nicht die Schuldigen; die Unzufriedenheit stehe in proportionalem Verhältniß zu den Fehlern der Regierung — und da seien viele gemacht worden. Der Redner kam sodann auf die Schäden zu sprechen, welche der Kulturkampf, das Sozialistengesetz gezeitigt, weiter auf die Fehler der Regierung in der sozialen Gesetzgebung, der Kolonialpolitik und der Polenpolitik. Stürmisches „Bravo" lohnte dem Redner. Rechtsanwalt Heilborn schloß hierauf, da eine Diskussion nicht stattfand, die Versammlung, indem er die feste Hoffnung aussprach, daß die Zukunft den Grundsätzen der Freis. Volkspartei gehöre. — Nachmittags um ½2 Uhr begannen die Delegirtenberathungen im Hotel „Zu den drei Bergen"; bei denselben waren etwa 50 Theilnehmer aus den vorgenannten 3 Wahlkreisen anwesend. Man war einstimmig mit der Bildung eines Riesengebirgsbezirks der Freis. Volkspartei einverstanden und wählte für jeden der 3 Wahlkreise je 10 Delegirte. Hierauf wurden ohne wesentliche Debatte die vorgelegten Statuten angenommen welche mit unbedeutenden Aenderungen dieselben sind, wie sie auf den anderen Parteitagen durchberathen worden sind. Hiermit war der geschäftliche Theil des Parteitages erledigt. — Der Hirschberger Parteitag ist auf das Würdigste verlaufen, den Anhängern der freisinnigen Sache zur Freude, ihren Gegnern zum Schmerz.

* **Dresden,** 24. Okt. Eine räthselhafte Verhaftung wird der „Frs. Ztg." von hier berichtet. Der hiesige sozialdemokratische Redakteur Dr. Gradnauer, der vor kurzem zu einer mehrwöchigen militärischen Uebung eingezogen war, ist dieser Tage auf Antrag der Militärbehörde verhaftet und in das Dresdner Militärgerichts-Gefängniß eingeliefert worden. Dr. Gradnauer wurde sofort wieder militärisch eingekleidet. In seiner Privatwohnung, sowie in der Redaktion der „Sächs. Arbeiterztg." nahm man Haussuchungen vor. Der Vorfall erregt allenthalben das größte Aufsehen. Das Militärgericht verweigert auch dem Rechtsanwalt jede Auskunft über die Gründe, welche zur Verhaftung geführt haben. Es ist bisher unmöglich zu beurtheilen, ob das militärische Strafverfahren gegen Gradnauer gesetzlich begründet werden kann. — Es ist unerfindlich, wie ein Civilist in dieser Weise plötzlich von der Militärbehörde verhaftet werden darf; noch dazu unter Verweigerung jeder Auskunft. Eine baldige Aufklärung wird hoffentlich nicht auf sich warten lassen.

Militärisches.

= **Personalveränderungen in der 4. Division.** Rabbow, Sek.-Lt. von der Res. des Pomm. Füs.-Reg. Nr. 34, zum Pr. Lt., Collel, Vizefeldwebel vom Landw.-Bezirk Lingen, zum Sek. Lt. der Res. des Inf.-Reg. Nr. 129, Heym, Pr.-Lt. von den Jägern 2. Aufgebots des Landw.-Bezirks Inowrazlaw, zum Hauptmann, die Vizefeldwebel Dobberstein vom Landw.-Bezirk Schroda, zum Sek.-Lt. der Reserve des Inf.-Reg. Nr. 129, Zank, vom Landw.-Bezirk Ostrowo, zum Sek.-Lt. der Res. des 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49, Fitzner, vom Landw.-Bezirk Bromberg, zum Sek.-Lt. der Res. des 6. Pomm. Inf.-Reg. Nr. 49, Kitzrow vom Landw.-Bezirk Gnesen, zum Sek.-Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, Hartmann, Vizewachtmeister vom Landw.-Bezirk Naugard, zum Sek.-Lt. der Reserve des 2. Pommerschen Feld-Art.-Reg. Nr. 17, befördert.

Lokales.

Posen, 25. Oktober.

p. **Das polnische Provinzial Wahlkomitee** trat heute Mittag im Bazarsaale zusammen, um über die Aufstellung der Kandidaten für die Landtagswahl zu beschließen. Gegen die Wahl des von der hiesigen Hofpartei gewählten Delegirten B. Leitgeber wurde Protest erhoben. Nach längerer Debatte, in welcher besonders die Herren Czapla-Inowrazlaw und Stark-Mogilno für die Volkspartei eintraten, wurde der Protest mit großer Majorität abgewiesen. Für den Wahlkreis Schrimm-Schroda wurden die Herren Dr. Szuman mit 35 gegen 4 Stimmen, Geistlicher Wawrzyniak mit 30 gegen 9 Stimmen und Josef Glębocki mit 36 gegen 3 Stimmen als Kandidaten aufgestellt. Für den Kreis Kosten-Schmiegel wurden nominirt die Herren Zóltowski mit 33 gegen 6 St. und Cegielski mit 26 gegen 13 Stimmen. Für den Wahlkreis Wreschen-Pleschen wurden Landgerichtsrath Motty mit 37 gegen 1 Stimmen und Propst Jazdzewski mit 23 gegen 15 Stimmen und für Adelnau-Schildberg Kaufm. Jerzykiewicz mit 30 gegen 8 und Mizerski mit 35 gegen 3 Stimmen zu Kandidaten erwählt. Die Delegirten der drei durch die Jungpolen vertretenen Wahlkreise stimmten gegen sämmtliche vorstehend genannten Kandidaten.

p. **Der Erzbischof v. Stablewski** ist gestern von Wongrowitz wieder hierher zurückgekehrt.

p. **Straßensperrung.** Die Breslauerstraße wird wegen der Pflasterungsarbeiten auf dem Alten Markt von Donnerstag ab bis auf Weiteres für den Fuhrverkehr bis zur Ziegenstraße gesperrt.

p. **Auf dem Transport zum Krankenhaus verstorben.** Gestern sollte von der Ziegenstraße ein alter kranker Mann durch die Polizei nach dem städtischen Krankenhaus geschafft werden. Der Kranke war kaum im Krankenwagen untergebracht, als bei ihm der Tod eintrat. Bei der ärztlichen Untersuchung der Leiche stellte es sich heraus, daß der rechte Schenkel des Verstorbenen über und über mit stark blutenden Geschwüren bedeckt war. Wahrscheinlich ist der Mann infolge dieses Blutverlusts gestorben.

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern drei Obdachlose, drei Dirnen, ein Töpfer von der Fischerei wegen Mißhandlung seiner Mutter, ein Arbeiter von Barlebenshof wegen Kuppelei und ein Frauenzimmer, das sinnlos betrunken in der Judenstraße lag. — Gefunden ist ein Portemonnaie mit Geld. — Zugeflogen ist ein Kanarienvogel.

Angekommene Fremde.

Posen, 25. Oktober.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). [Fernsprech-Anschluß Nr. 16.] Landrath Dr. v. Willich a. Birnbaum, Rittergutsbesitzer Jacobi u. Frau a. Trzcionka, Ingenieur Mähnert a. Berlin, Apotheker Hoffmann a. Schwerin, Landwirth Hübner u. Familie a. Stargard, Rentier Kunowski u. Frau a. Warschau, Baumeister Reimann a. Hansdorf, die Kaufleute Reichel, Schindler, Krafft, Kohn u. Soltan a. Berlin, Buckausch a. Breslau, Braun a. Stettin u. Asch a. Sagan, Fabrikant Richter u. Frau a. Bremen u. Landwirth Edelmann mit Frau u. Fam. a. Kolmar.

Hotel Bellevue (H. Goldbach.) Die Kaufleute Davidsohn a. Inowrazlaw, Beck a. Saalfeldt i. Th., Prenzlau a. Halberstadt, Schüren a. Gevelsberg, Scheuerhoff a. Soest, Otto, Tolkmitt u. Häcker a. Berlin, Gutsbesitzer Kaldbrenner a. Kl. Opok, Perl u. Frau a. Kornatowo u. Maler Reinicke a. Berlin.

Georg Müller's Hotel. Altes Deutsches Haus. (C. Ratt.) Die Kaufleute Kühne u. Beer a. Berlin, Buddeweg a. Stettin, Mayer a. Danzig, Sitz a. Scholwin, Schöpe a. Oschatz, Kronekowski a. Frankfurt a. M. u. Waszynski a. Prag, Fischhändler Wegner a. Wieck b. Greifswalde, Ingenieur Köhler a. Kulmsee.

Streiters Hotel. Die Kaufleute Freiwald a. Stettin, Kotkopp u. Neustadt a. Berlin, Appel u. Fam., C. Rottloff u. G. Rottloff a. Newyork, Triller a. Hamburg, Steinke u. Frau a. Breslau u. Möller a. Arnstadt, die Inspektoren Brostus a. Thorn u. Jordan a. Wayiszce u. Kindergärtnerin Richter a. Lissa.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Bachner u. Gerson a. Breslau, Kühnzack u. Heinemann a. Berlin, Plesser a. Elberfeld, Prasch a. Sorau, Hamburger a. Breslau u. Silberberg a. Kaschau.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" (vormals Langner's Hotel.) Die Kaufleute Steinhorst a. Guben, Weiß, Mahler u. Wolfgramm a. Berlin u. Größler a. Dresden.

Vom Wochenmarkt.

s. Posen, 25. Oktober.

Bernhardinerplatz. Die Getreidezufuhr ziemlich stark; der Ztr. Roggen 5,90—6 M., Weizen 6,75—7 M., Gerste 6,75—7 M., Hafer bis 8 M., der Ztr. blaue Lupine 2,27—2,50 M., gelbe Lupine 5 M. Heu sehr wenig, der Ztr. bis 3 M., 1 Bund Heu 35—40 Pf.; Stroh knapp, das Schock 24 M., 1 Bund Stroh 40 bis 45—50 Pf. Kartoffeln schwach angeboten; der Ztr. 1,30—1,50 Mark. Weißkraut im Ueberfluß angeboten, die Mandel 1,50—1,70 Mark. Wrucken wenig, der Ztr. 1,20—1,50 M. Das Gesammtgeschäft matt. — Viehmarkt. Das gesammte Angebot in Fettschweinen belief sich heute auf 90 Stück; für den Ztr. lebend Gewicht wurde durchschnittlich 38—44 M. bezahlt, ausgesuchte Prima über Notiz. Kälber 8 Stück, das Pfd. lebend Gewicht 30—40 Pf., Rinder 8 Stück Schlachtvieh, Halbfleisch, der Ztr. lebend bis 18 M. — Neuer Markt. Mit Obst hatten sich heute 65 Wagen eingefunden. Preise höher und fester. Die Tonne Pflaumen bis 2,50 M., die Tonne Birnen 0,60 1,20 M., die Tonne Aepfel (Daueräpfel) bis 1,50 M., kleine gewöhnliche Sorten Aepfel 0,60 bis 1,50—1,60 M., 1 Pfd. Pflaumen 10 Pf., 1 Pfd. Birnen 5—10 Pf., feine bis 15 Pf. — Alter Markt. Geflügel reichlich im Angebot von hiesigen und russisch-polnischen Händlern, 1 leichte Gans 2,50—3,50 M., 1 schwere fette Gans 5—6 M., 1 Paar kleine junge Hühner 80—90 Pf., ausgewachsene 1,20—1,50 M., 1 Paar große schwere Hühner 3—3,50 M., 1 Puthenne 4,50—5 M., ein leichter Puthahn bis 8 M. 1 Wrucke 4—10 Pf., 1 Pfd. Pflaumen 10—15 Pf., 1 Pfd. Birnen 5—8—10 Pf., 1 Kopf Blumenkohl 15 bis 40 Pf., 1 Pfd. Aepfel 5—15 Pf. Die Mandel Eier 75—80 Pf., 1 Pfd. Butter 1,10—1,20 M., feine Kernbutter bis 1,30 M. Pilze reichlich, nicht sehr beachtet. 1 kleiner Teller Steinpilze 40—50 Pfg., Butterpilze 25—30 Pf. — Wronkerplatz. 1 Pfd. große Mittelhechte 80—90 Pf., Aale 0,90—1,20 M., 1 Pfd. Schleie 65—70 Pf., Barsche 40—50 Pf., Bleie 40—60 Pf., Weißfische 35 bis 40 Pf., die Mandel Krebse 0,60—1,20 M. Fleisch wie bisher, sehr viel angeboten. Das Pfd. Schweinefleisch 50—70 Pf., Karbonade, Kammstück 70—80 Pf., 1 Pfd. Hammelfleisch 45—60 Pf., Kalbfleisch 50—70 Pf., 1 vollständiges Kalbsgeschlinge 0,75—1 M., 1 Schweinegeschlinge bis 4 M., 1 Pfd. geräucherten Speck 75—80 Pf., rohen Speck bis 70 Pf., Schmeer 70 Pf., Schmalz 80 Pf. — Sapiehaplatz. Hasen wenig, 1 Hase 2—3,50 M., 1 Paar Rebhühner 1,60—1,70 M., 1 Paar Krammetsvögel 55—60 Pf. Die Mandel Eier 80—85 Pf., 1 Pfd. Butter 1,10—1,20 M. Das Pfd. Weintrauben 40—60 Pf. Alles Uebrige unverändert.

Landwirthschaftliches.

— Ueber den Saatenstand in ganz Deutschland um die Mitte Oktober wird im „Reichsanzeiger" die Zusammenstellung der Ergebnisse im kaiserl. Statist. Amt, wie folgt mitgetheilt: Es bedeutet hierbei Nr. 1 einen sehr guten, Nr. 2 einen guten, Nr. 3 einen mittel guten, Nr. 4 einen schlechten, Nr. 5 einen sehr schlechten Stand. Hiernach war der Saatenstand für Winterweizen 2,1, Winterspelz 1,9, Winterroggen 2,1, jungen Klee (auch Luzerne) 3,5. Der Ernteertrag war nach vorläufiger Schätzung (100 Kilogramm vom Hektar) für Winterweizen 17 (1892 definitiv 16,2), Sommerweizen 13,3 (14,8), Winterspelz 15,2 (13,9), Sommerspelz 9 (11,5), Sommergerste 14,8 (14,3).

Diesen Ziffern werden folgende Bemerkungen zugefügt:

Die Bestellung des Wintergetreides ist durch die Witterungsverhältnisse sehr begünstigt worden; nur in einzelnen Theilen des nordwestlichen und des angrenzenden nördlichen Reichsgebiets hat anhaltender Regen einige Störungen verursacht.

Die jungen Saaten sind in Nord- und Mitteldeutschland gut aufgegangen, und besonders die frühzeitigen und die Drillsaaten stehen vortrefflich; die späteren und die Breitsaaten sind zum Theil noch dünn bestanden, doch läßt die herrschende feuchte und warme Witterung hoffen, daß auch sie sich kräftiger entwickeln werden. In Süddeutschland zeigen die Herbstsaaten ein rasches und kräftiges Keimen und schönes Gedeihen.

Dem im Frühjahr eingesäeten Klee ist die Trockenheit des Sommers verderblich geworden; in vielen Gegenden mußten die Felder zum großen Theil hie und da sogar gänzlich umgepflügt werden. Soweit der Klee stehen geblieben, hat er sich in manchen Bezirken nach dem Regen wieder erholt, doch bleibt auch hier sein Stand meistens dünn und lückenhaft. Aus mittel- und süddeutschen Gebieten wird berichtet, daß Klee vielfach auf dünn bestandenen Feldern, auch auf umgebrochenen Aeckern nachgesäet worden ist; dieser ist meistens gut aufgegangen und verspricht eine befriedigende Entwickelung; in manchen Distrikten indeß ist auch die Nachsaat bisher nur spärlich aufgelaufen. Auch die junge Luzerne ist in vielen Gegenden verdorrt; doch wird ihr Stand in einigen, besonders süddeutschen Gebieten, gegenüber dem des Klees als ein wesentlich besserer, mitunter als ein recht guter geschildert.

Handel und Verkehr.

W. **Posen,** 25. Okt. [Original-Wollbericht.] Im ständigen Wollhandel herrscht eine fast vollständige Geschäftsstille und ist auch bei den von den anderen Plätzen gemeldeten entmuthigend lautenden Berichten auf eine Belebung des Verkehrs

für die nächste Zeit wenig Aussicht vorhanden. Man verkaufte Einiges von Schmutzwollen à 44—45 Mark an auswärtige Wäscher und Fabrikanten. In der Provinz ist unseres Wissens nach nichts verkauft worden. Die Bestände daselbst sind gegen das vorige Jahr etwas geringer. Hier sind die Läger ziemlich stark und gut assortirt. Frische Zufuhren treffen nur in kleinen Posten und zwar ausschließlich aus der Provinz ein.

** **Petersburg,** 24. Okt. Einer Bekanntmachung der Reichsbank zufolge wird fortan in Petersburg für die Diskontirung von Sechsmonatwechseln 5½ Proz. erhoben.

Marktberichte.

Marktpreise zu **Breslau** am 24. Okt.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Waare Höchster M. Pf.	gering. Waare Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	14 30	14 10	13 80	13 50	12 70	12 20
Weizen, gelber		14 20	14 —	13 70	13 40	12 70	12 20
Roggen . . .		12 70	12 40	12 20	12 —	11 70	11 40
Gerste . . .		15 80	15 20	14 50	14 10	13 50	13 —
Hafer . . .		16 20	15 80	15 40	14 90	14 40	13 90
Erbsen . . .		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

	feine	mittlere	ord. Waare.
Raps	22,70	21,40	20,40 Mark.
Winterrübsen . .	22,20	21,10	19,80 „

Telephonische Börsenberichte.

Magdeburg, 25. Okt. **Zuckerbericht.**

Kornzucker exl. von 92 %. alte Waare	—,—
„ „ „ neue	14,10
Kornzucker exl. von 88 Proz. Rend. alte Waare . .	13,20
„ „ 88 „ „ neue „ . .	13,40
Nachprodukte excl. 75 Prozent Rend	11,10

Tendenz: ruhig.

Rohzucker I. Produkt Transito

f. a. B. Hamburg	per Oktbr.	13,30 bez.	13,32½ Br.
dto. „	per Novbr.	12,90 bez.	12,92½ Br.
dto. „	per Dez.	12,95 bez.	12,97½ Br.
dto. „	per Jan.-März	13,07½	bez. und Br.

Tendenz: matt.

Breslau, 25. Oktbr. Spiritusbericht. Oktober 50 er 51,30 M., 70 er 31,80 M., Okt.-Nov. 70 er —,— M., Nov.-Dez. 70 er —,— M. Tendenz: niedriger.

Telegraphische Nachrichten.

Breslau, 25. Okt. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Ein heute hier erschienenes sozialdemokratisches Flugblatt weist auf die Erlangung des geheimen, direkten Wahlrechts zum Abgeordnetenhause hin und fordert die Parteigenossen auf, bei der Landtagswahl die Freisinnige Volkspartei gegen das Kartell zu unterstützen.

Berlin, 25. Okt. Die Berathungen der Finanzminister wurden heute fortgesetzt. — Das Befinden des Professors von Helmholtz ist andauernd günstig.

Paris, 25. Okt. Bei der Festvorstellung in der Oper erregte in der Schlußscene, in welcher die Statue des Friedens erschien, und gleichzeitig hinter den Coulissen ein Kanonenschuß fiel, lebhaften Beifall. Die russischen Offiziere erhoben sich von den Sitzen bei dem Spielen der Marseillaise und begrüßten dieselbe mit lebhaftem Beifall. Admiral Avelane rief laut: „Es lebe Frankreich!", was außerordentlichen Enthusiasmus hervorrief. Um 12¾ Uhr erfolgte die Abfahrt vom Opernplatz nach dem Bahnhofe. Eine unabsehbare Menschenmenge begrüßte die russischen Offiziere und rief: Es lebe Rußland! Avelane und die Offiziere trafen um 1 Uhr auf dem Bahnhof ein. Admiral Gervais nahm von Avelane unter herzlicher Umarmung Abschied. Der erste Zug fuhr um 1 Uhr 27 Min. ab, während der zweite Zug, in welchem Avellane sich befand, 1 Uhr 40 Min. unter nicht endenwollendem Hurrahrufen folgte; die russischen Offiziere grüßten, bis der Zug nicht mehr sichtbar war.

Bromberg, 25. Okt. [Priv.-Telegr. d. „Pos. Ztg."] Einen überraschenden Verlauf nahm die heute hier abgehaltene deutsche Vertrauensmänner-Versammlung, welche vom hiesigen „Allgemeinen Deutschen Wahlverein" einberufen war. In der Versammlung waren sieben Vereinigungen vertreten. Die Konservativen und Nationalliberalen lehnten ein Zusammengehen mit den Freisinnigen ab. Letztere beschlossen infolge dessen eigene Kandidaten aufzustellen und nominirten: den Stadtverordnetenvorsteher Kolwitz und zwei Bauerngutsbesitzer. Andererseits werden aber auch die Mittelparteien (Freikonservative und Nationalliberale) unabhängig von den Konservativen vorgehen. Sie werden neben dem Landrath v. Unruh zwei im Wahlkreise ansäßige Gutsbesitzer aufstellen.

München, 25. Okt. Im Finanzausschuß erklärt der Ministerpräsident, die Angriffe des Centrums richten sich gegen jede reichspolitische Wirksamkeit. Bayern müßte, falls es allein stände, dieselben Militärkosten aufbringen und verschlimmere alsdann durch eine Isolirung seine wirthschaftliche Lage, die Heeresverstärkung würde zur Sicherung des Friedens beitragen, die Deckungsfrage sei vorläufig noch nicht gelöst. Die Wiederzulassung der Redemptoristen wäre unmöglich, da Preußen dieselben als Jesuiten betrachte. Der Finanzminister bittet, der Landtag möge die Regierung bei der Durchsetzung neuer Reichssteuern unterstützen. In Aussicht genommen seien eine Börsensteuer, eine wohlwollende Tabakfabrikatsteuer, eine Weinsteuer mit gewisser Werthgrenze für Landweine und strenge Steuerkontrolle für Kunstweine.

4. Klasse 189. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 24 Oktober 1893. — 6. Tag Nachmittag.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt (Ohne Gewähr.)

240 307 37 459 539 (300) 1047 59 129 95 227 391 (500) 438 653 874 919 89 2166 298 435 721 (1500) 901 3069 265 639 722 926 4026 186 308 407 534 95 673 710 99 944 5057 278 313 814 6015 93 753 325 434 524 (300) 611 736 815 57 97 948 7030 325 55 477 64 86 715 99 8057 65 113 66 220 427 545 87 723 863 68 90 (1500) 9078 79 88 187 279 307 12 77 482 600 (500) 54 68 73 742 802 922 83

10207 79 82 (3000) 332 77 603 72 7 9 880 954 87 11346 514 720 26 914 53 80 12000 60 474 585 677 94 892 13096 150 239 359 497 782 868 996 (300) 14206 330 (500) 55 (500) 429 96 552 53 718 78 812 15204 (1500) 425 560 629 732 802 19 22 (1500) 996 16005 13 112 327 50 434 545 840 912 17087 95 18268 342 615 (300) 703 23 36 855 901 19223 66 357 533 64 647 52 (3000) 787

20117 213 483 730 74 823 992 99 21067 236 52 328 748 87 97 821 55 22192 99 242 75 303 42 429 631 777 83 860 945 47 23107 509 37 72 681 714 83 24112 69 (1500) 302 61 449 85 534 800 25086 157 73 97 341 475 563 667 777 834 70 78 943 26015 57 264 405 12 612 79 744 53 830 (1500) 971 27076 239 303 61 412 41 620 75 76 773 910 28131 231 368 413 501 868 87 922 29064 414 69 560 62 606 832 34

30000 46 228 69 72 470 527 36 40 731 84 830 904 68 31376 769 845 56 902 (300) 32103 202 349 412 543 69 887 33003 151 275 431 501 5 34 673 784 818 72 34324 562 76 604 69 736 51 35116 200 88 513 22 (500) 49 (300) 88 726 823 56 955 85 36059 62 206 73 315 69 404 507 71 658 794 37045 55 86 87 (500) 297 310 70 486 606 29 839 38146 49 363 480 562 649 (10000) 57 (500) 59 771 940 42 53 98 39050 63 197 458 539 93 745 845 98

40003 61 103 411 956 74 41140 264 342 72 421 92 535 (500) 47 983 42084 119 38 41 279 424 577 721 845 63 43045 61 234 323 608 44010 295 398 567 687 96 848 45341 608 (3000) 721 825 56 57 94 (300) 992 46166 226 (1500) 394 98 594 685 706 816 47004 (300) 18 67 129 311 50 57 462 549 59 629 99 760 842 (1500) 67 958 78 48043 104 33 52 477 571 650 706 71 96 (500) 865 988 49049 149 61 432 546 (3000) 74 857

50039 47 87 118 402 90 540 601 49 807 24 72 51004 8 119 51 238 568 94 52019 38 100 202 46 61 327 401 25 53 680 (300) 727 820 27 952 (300) 53017 77 174 89 402 27 72 524 666 (1500) 852 952 54270 574 934 55397 489 56092 362 645 752 97 815 17 979 57092 (500) 42 160 319 74 (1500) 667 870 (500) 58131 292 324 860 680 821 63 (1500) 939 59085 172 261 310 485 599 773 (1500) 843 950

60008 21 36 234 71 391 584 90 98 699 846 910 91 61172 77 326 38 52 (300) 81 423 500 (300) 677 729 83 (1500) 62289 347 474 609 707 21 816 16 905 63050 197 267 442 713 819 975 64118 252 68 479 505 56 817 971 65023 92 237 77 379 448 747 913 66018 67 230 377 505 38 678 795 67103 481 508 12 21 24 (300) 78 733 889 68016 176 83 299 440 852 65 72 88 936 69394 561 618 736 37 871 (1500)

70016 53 230 395 463 505 752 873 77 912 54 71010 18 38 (3000) 95 388 433 793 841 72146 368 (300) 532 738 967 79 73102 51 90 230 453 545 653 79 86 90 885 74058 402 504 (300) 683 702 36 75100 37 309 455 711 820 53 76058 80 166 68 297 674 902 77275 88 485 692 745 846 83 98 988 78000 336 87 (1500) 421 768 (500) 79034 (1500) 99 205 19 46 347 58 452 607 (1500)

80031 66 200 348 (300) 422 50 695 888 81033 119 234 65 315 31 37 555 808 9 82006 16 (300) 147 91 208 50 82 556 (300) 59 95 823 37 83181 238 344 50 420 564 87 813 84054 78 175 449 592 619 (300) 793 809 85123 231 407 48 (500) 86 (1500) 708 (500) 981 86264 303 70 516 27 30 38 49 812 27 945 55 63 (3000) 87168 313 519 44 52 56 (300) 678 856 82 953 88090 275 627 829 970 89068 244 455 569 971

90038 50 188 235 48 91 681 953 91320 417 518 639 825 (3000) 87 957 92175 230 85 369 (300) 420 594 769 89 866 93003 208 33 89 331 51 (500) 433 (1500) 767 813 22 50 (3000) 94112 225 42 (500) 432 62 551 758 812 30 95003 59 101 366 531 813 908 96086 136 538 97009 83 151 291 374 82 401 20 36 620 803 930 98018 63 158 432 626 42 54 790 830 937 49 99514 706 84 917 20

100228 388 461 528 40 101003 (500) 131 (3000) 279 403 503 634 746 71 97 848 (500) 96 982 94 102052 81 164 252 72 473 680 83 751 103133 251 350 504 625 773 92 104214 79 329 433 554 640 46 59 105019 38 130 232 37 550 642 843 106069 192 204 17 369 445 54 672 705 959 107010 33 222 53 108066 135 269 562 667 96 706 109129 71 247 (10000) 400 14 548 628 (30000) 852

110153 305 70 421 528 61 664 702 92 812 77 915 50 111249 655 819 112063 84 123 (1500) 413 18 49 544 (300) 65 75 610 62 747 66 113301 586 620 (300) 736 50 864 944 114004 42 105 48 (1500) 344 433 93 537 792 915 115123 246 419 700 4 937 94 99 116129 342 97 470 592 605 56 777 (1500) 918 117016 191 473 508 55 642 44 57 118174 315 52 406 76 (1500) 521 45 46 75 81 648 856 84 119243 339 44 (1500) 449 530 (3000) 69 750 (1500) 907 37

120087 292 301 496 533 699 871 80 121166 216 52 307 (3000) 677 122033 71 75 373 94 420 25 64 520 640 46 123054 60 212 592 625 874 (300) 927 124129 699 826 72 972 83 125391 414 94 675 (1500) 718 85 126004 308 (500) 35 53 (300) 472 (500) 569 892 991 127131 95 272 373 600 63 786 128140 287 90 366 84 (300) 403 70 677 94 749 810 976 129036 220 392 483 593 785 849 901 54

130151 257 479 (5000) 549 83 721 891 131083 278 495 510 659 841 59 928 36 132344 (3000) 463 72 688 840 61 133187 213 (300) 32 54 344 65 557 708 840 134414 619 712 16 135311 16 48 (300) 82 522 136042 146 236 83 327 84 406 65 509 616 760 845 67 975 137114 57 331 405 61 523 52 718 29 847 138044 129 30 43 228 315 73 716 808 139016 79 263 (300) 524 614 (500) 95 714

140002 156 83 246 346 510 33 669 777 828 40 51 61 141138 467 762 68 899 907 14 142165 302 9 44 53 84 448 55 509 815 39 61 143126 47 78 274 308 45 462 (500) 741 862 74 75 891 144091 237 394 426 40 541 687 780 812 80 87 145316 58 416 23 510 607 32 40 706 19 56 893 (3000) 146223 66 79 589 686 969 147008 70 106 10 85 92 290 441 63 90 (300) 540 610 746 56 (1500) 827 37 918 93 (500) 148085 329 52 437 562 612 49 149010 107 52 320 63 424 519 755 888 985

150055 328 90 525 29 67 (1500) 604 725 48 151119 263 358 593 638 73 763 802 55 941 152051 176 404 153146 73 443 516 763 81 816 21 154009 414 585 642 799 846 155026 99 224 317 52 65 652 708 865 942 (500) 55 156225 508 624 50 749 57 157017 28 68 111 (300) 95 204 364 557 74 76 619 158208 483 593 640 700 28 999 159027 29 243 324 553 680 708 48 998

160074 108 91 247 50 355 (3000) 59 414 49 97 597 692 739 96 829 31 947 62 79 161234 67 (300) 363 407 531 720 825 162005 36 (3000) 131 39 284 314 508 931 71 163036 52 226 313 25 33 (300) 67 87 433 68 542 601 66 724 827 164309 400 78 88 550 641 (300) 78 (300) 785 (500) 831 (500) 925 (500) 165023 73 162 206 39 309 406 610 (300) 55 789 899 166119 (3000) 96 255 (300) 323 74 594 649 82 167188 242 91 451 82 687 (500) 964 168007 182 (3000) 305 483 509 693 847 169009 45 49 241 56 64 (500) 396 647 821

170039 67 361 423 621 81 749 874 917 39 49 60 (300) 171070 79 (300) 102 296 423 557 896 904 23 172095 163 386 (300) 98 422 65 638 83 808 173067 108 23 93 259 309 17 24 522 940 174043 70 339 530 600 86 (1500) 88 981 (300) 175045 79 83 157 305 86 (3000) 486 645 735 76 916 176086 148 50 79 (1500) 208 63 364 609 177179 92 309 517 73 (3000) 178067 131 (300) 77 92 211 70 530 46 57 614 18 712 888 919 (300) 179119 284 401 51 (500) 651 718

180140 92 348 587 (3000) 614 23 24 958 (1500) 74 181189 399 413 60 548 965 93 182111 (500) 55 82 220 432 65 533 (300) 616 35 753 837 941 71 183133 408 22 69 595 184048 94 141 363 (300) 594 625 88 710 68 (300) 812 (1500) 950 85 185025 (1500) 68 101 278 440 50 83 834 (500) 996 99 186348 582 676 811 47 978 187012 97 188 92 (3000) 208 20 33 539 705 914 94 188194 252 81 704 31 979 189036 63 759 (1500) 60 978

190116 264 817 40 191021 201 27 35 514 60 782 809 91 192301 58 466 81 96 670 924 193074 205 553 97 710 897 942 194150 273 343 557 619 (500) 953 195037 92 401 84 545 (1500) 744 813 25 (3000) 196056 130 54 246 82 84 315 70 494 545 631 794 844 197312 742 849 198082 125 51 255 552 (500) 63 93 611 858 966 199127 55 243 84 310 424 43 86 (500) 545 (300) 685 (500) 87 962

200063 66 334 52 461 701 35 90 804 940 42 92 201077 148 259 326 458 83 577 617 (1500) 899 937 56 202101 89 200 2 8 35 459 502 691 898 988 203123 225 336 403 12 66 (3000) 551 77 698 815 204029 92 131 (300) 218 46 64 842 943 (1500) 205047 366 500 54 639 83 737 47 52 984 206005 109 67 324 502 83 667 808 34 49 956 207212 434 75 512 763 879 208019 54 873 982 209070 (500) 116 207 12 52 96 308 36 75 (500) 400 37 67 560 712 42

210262 416 37 (1500) 544 607 24 793 818 89 908 47 211056 79 151 245 425 27 664 799 881 212095 (500) 483 92 560 769 818 213187 278 392 (200) 424 74 572 678 903 78 214067 98 440 544 655 68 724 (5000) 82 813 37 215108 27 381 833 917 (1500) 216020 136 218 21 96 312 497 502 604 703 79 900 92 217010 31 78 277 93 600 40 817 (1500) 55 935 218047 55 406 506 75 80 765 70 829 91 219052 135 208 17 34 395 403 (10 000) 4 18 585 (1500) 94 728 881 908

220025 107 95 277 490 97 630 (1500) 738 47 808 221031 137 54 (500) 229 (300) 505 22 751 987 (500) 222008 21 25 32 55 58 (500) 114 76 250 97 98 351 475 801 223126 56 83 371 (500) 557 662 827 902 26 35 69 94 224133 80 420 65 (300) 554 624 96 774 813 225027 53 395 469 84

Börse zu Posen.

Posen, 25. Oktober. [Amtlicher Börsenbericht.] **Spiritus** Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 49,90, (70er) 30,40. Loko ohne Faß (50er) 49,90, (70er) 30,40.

Posen, 25. Okt. [Privat-Bericht.] Wetter: Trübe **Spiritus** fester. Loko ohne Faß (50er) 49,90, (70er) 30,40.

Marktbericht der Kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 25. Oktober.

Pro 100 Kilogramm.

	feine W.	mittl. W.	ord. W.
Weizen . .	14 M. 10 Pf.	13 M. 50 Pf.	12 M. 90 Pf.
Roggen . .	12 „ 10 „	11 „ 90 „	11 „ 70 „
Gerste . . .	14 „ 50 „	13 „ 40 „	12 „ — „
Hafer . . .	16 „ — „	15 „ 30 „	14 „ 70 „

Die Marktkommission.

Amtlicher Marktbericht der Marktkommission in der Stadt Posen vom 25. Oktober 1893.

Gegenstand.			gute W. M.	gute W. Pf.	mittel W. M.	mittel W. Pf.	gering. W. M.	gering. W. Pf.	Mitte M.	Mitte Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	14	—	13	60	13	20	13	50
	niedrigster		13	80	13	40	13	—		
Roggen	höchster		12	—	11	60	11	20	11	50
	niedrigster		11	80	11	40	11	—		
Gerste	höchster		14	40	14	—	13	60	13	90
	niedrigster		14	20	13	80	13	40		
Hafer	höchster		17	—	16	60	16	20	16	50
	niedrigster		16	80	16	40	16	—		

Andere Artikel.

		höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte. M. Pf.			höchst. M. Pf.	niedr. M. Pf.	Mitte M. Pf.
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4 50	3 50	4 —	Bauchfl	pro 1 Kilo	1 20	1 10	1 15
Krumm-		— —	— —	— —	Schweinefleisch		1 40	1 20	1 30
Heu		6 —	5 —	5 50	Kalbfleisch		1 20	1 10	1 15
Erbsen		— —	— —	— —	Hammelfl.		1 20	1 10	1 15
Linsen		— —	— —	— —	Speck		1 60	1 50	1 55
Bohnen		— —	— —	— —	Butter		2 60	2 20	2 40
Kartoffeln		2 80	2 20	2 50	Rindertalg		1 —	— 80	— 90
Rindfl. v. d. Keule p. 1 kg.		1 30	1 20	1 25	Eier p. Schck.		3 20	3 —	3 10

Börsen-Telegramme.

Berlin, 25. Oktober. (Telegr. Agentur B. Heimann.)

		Not.v.24.
Weizen fester		
do. Okt.-Nov.	141 50	141
do. Nov.-Dez.	142 50	141 75
Roggen schwach		
do. Okt.-Nov.	125 75	125 75
do. Nov.-Dez.	125 75	125 75
Rüböl matt		
do. Okt.-Nov.	47 30	47 5
do. April-Mai	48 20	48 4

		Not.v.24.
Spiritus matt		
70er loko ohne Faß	32 40	32 50
70er Oktober	31 40	31 40
70er Okt.-Nov.	31 40	31 40
70er Nov.-Dez.	31 40	31 40
70er April	37 40	37 40
70er Mai	37 60	37 60
50er loko ohne Faß	— —	51 90
Hafer		
do. Okt.-Nov.	159 —	159 50

Kündigung in **Roggen** - Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (50er) —,000 Ltr. (70er) —,000

Berlin, 25. Oktober. **Schluß-Kurse.**

			Not.v.24.
Weizen pr.	Okt.-Nov.	141 —	141
do.	Nov.-Dez.	142 —	141 75
Roggen pr.	Okt.-Nov.	125 50	126 —
do.	Nov.-Dez.	125 50	126 —
Spiritus. (Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.24.
do.	70er loko	32 40	32 50
do.	70er Oktober	31 40	31 50
do.	70er Okt.-Nov.	31 40	31 50
do.	70er Nov.-Dez.	31 40	31 50
do.	70er April	37 40	37 50
do.	70er Mai	37 60	37 70
do.	50er loko	51 90	51 90

		Not.v.24.
Dt. 3% Reichs-Anl	85 10	85 25
Konsolid. 4% Anl.	106 30	106 30
do. 3½% „	99 80	99 90
Pos. 4% Pfandbrf	101 70	101 70
Pos. 3½% do.	95 90	96 —
Pos. Rentenbriefe	102 70	102 60
Pos. Prov.-Oblig	95 —	94 90
Oesterr. Banknoten	160 65	160 50
do. Silberrente	91 10	91 20
Russ. Banknoten	211 60	212 05
R. 4½% Bdk. Pfdbr.	101 70	101 70

		Not.v.24
Poln. 5% Pfdbrf.	— —	— —
do. Liquid.-Pfdbrf.	— —	63 30
Ungar. 4% Goldr.	92 90	93 20
do. 4% Kronenr.	87 90	88 10
Oestr. Kred.-Akt. (ultimo)	196 40	197 40
Lombarden (ultimo)	41 10	41 40
Disk.-Kommandit (ultimo)	167 9	169 80

Fondsstimmung matt

Ostpr. Südb. E. S. A.	70 40	70 50
Mainz Ludwigshfdt.	107 —	107 10
Marienb. Mlaw. do	69 75	69 75
Griechisch 4% Goldr	26 —	26 30
Italienische Rente	79 50	81 —
Mexikaner A. 1890	61 25	61 70
Russ 4% kons A. 1880	98 20	98 10
do. zw. Orient. Anl.	— —	— —
Rum. 4% Anl. 1880	80 50	80 75
Serbische R. 1885.	74 30	74 30
Türk. 1% kons. Anl.	23 60	23 55
Disk.-Kommandit	167 9	170 40
Pos. Spritfabrik	93 80	93 80

Schwarzkopf	219 5	220 75
Dortm. St.-Pr. L. A	54 25	54 75
Gelsenkirch. Kohlen	139 20	140 75
Inowrazl. Steinsalz	36 —	36 10
Ultimo:		
It. Mittelm. E. St. A.	84 50	86 —
Schweizer Centr.	114 —	114 80
Warschauer Wiener	210 60	211 40
Berl. Handelsgesell.	127 60	128 75
Deutsche Bank-Aktien	147 90	148 80
Königs- und Laurah.	102 10	103 25
Bochumer Gußstahl	115 25	117 90

Nachbörse Kredit 196 40, Disconto-Kommandit 167 90, Russische Noten 211 50

Stettin, 25. Okt (Telegraphische Agentur B. Heimann Posen.)

		Not.v.24.
Weizen fester		
do. Okt.	140 50	140 —
do. Nov.-Dez.	140 50	140 50
Roggen fester		
do. Okt	122 50	122 50
do. Nov.-Dez.	122 50	122 50
Rüböl unverändert		
do. Okt.	46 50	46 50
do. April-Mai	47 20	47 20

		Not.v.24
Spiritus unverändert		
per 70 M. Abg.	31 50	31 50
„ Okt.-Nov. „	30 50	30 50
„ April-Mai „	32 —	32 —
Petroleum*)		
do. per loko	8 85	8 85

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1¼ Proz.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im Oktober 1893.

Datum Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz. in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i. Cels. Grad
24. Nachm. 2	760,3	W stark	bedeckt	+ 9,0
24. Abends 9	761,9	NW stark	bedeckt ¹)	+ 8,
25. Morgs. 7	762,9	SW leicht	bedeckt ²)	+ 8,

¹) Abends schwacher Regen. ²) Nebel.
Am 24. Okt. Wärme-Maximum + 9,3° Cels.
Am 24. „ Wärme-Minimum 4,5 „

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.